

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
I. Bemerkungen zur Interpretationsmethode und zum Aufbau der Arbeit	1
II. Die PEIRCE-Forschung	6
III. Die Schriften von Charles S. PEIRCE	18
Anmerkungen zur Einleitung	20
1. DIE PRAGMATISCHE ROLLE DER ONTOLOGIE. PEIRCES KATEGORIENLEHRE	22
1.1. Die Entwicklung der Kategorien in der KANT-Tradition	22
1.2. Die Kategorienlehre und das Pragmatismusprogramm der siebziger Jahre	29
1.3. Probleme der Anwendung und Weiterentwicklung der Kategorien in den achtziger Jahren	32
1.4. Die Kategorienlehre im Rahmen des Pragmatismusprogramms von 1903	38
Anmerkungen zu Kapitel 1.	46
2. DIE PRAGMATISCHE ROLLE DER LOGIK. PEIRCES ZEICHENTHEORIE	53
2.1. Die Funktion logischer Genesen bei der Explikation des Zeichenbegriffs	53
2.2. Vorschlag einer handlungstheoretischen Genese des Zeichenprozesses	57
2.3. Die zentralen Unterscheidungen der Zeichentheorie von PEIRCE	65
2.3.1. Die Ikonfunktion. Die pragmatische Konstitution von Zeichenhandlungen	67
2.3.2. Die Indexfunktion. Die drei Stufen der Referenz von Zeichen	75
2.3.3. Die Symbolfunktion. Der rationale Bedeutungsgehalt von Zeichen	88
2.4. Kategorienlehre, Zeichentheorie und der Aufbau der Wissenschaften	99
2.5. Zwei Beispiele für die Relevanz der semiotischen Unterscheidungen von PEIRCE in der modernen Diskussion	101

